

## 30. Woche, 30. März – 3. April

**Auf der Montagsversammlung** beantworteten die Kinder absolut cool die alte Frage der Woche nach der Bewegung des Wassers. Zunächst erzählte das erste Kind, dass Wasser abwärts fließt, da es Berge und Täler gibt. Dann folgte sofort die Molekülantwort, also dass die sich bewegenden Moleküle Flüssigkeiten ausmachen („Sonst wär’s Eis!“). Die **neue Frage** der Montagsversammlung will den Grund für die Zeitumstellung beantwortet haben. Die Kinder waren endlos sauer, weil am Wochenende **Jugendliche unsere Bande des Minifußballspielfelds, Scheiben und unser Specksteinhaus angesprayed** hatten. Die Graffitis waren übrigens miserabel.

Miriam Lang begann heute ihr **Praktikum**.

Es besuchen uns weiter **Kindergartenkinder**, die bald eingeschult werden. Sie leben sich so schon in ihre neue Schule und zukünftigen Klassen ein.

Die **Zeitungsgruppe** kreierte eine **eigene Mode**. Nicht nur Kleider waren zu sehen, sondern auch Taschen, Regenschirme, Hüte und Schmuck aus Zeitungspapier!

**Im Adam-Riese-Kreis** arbeiteten Tanja Klassen und 14 Kinder an der Frage der Wahrscheinlichkeit von Kombinationen beim Würfeln.

Nils und Manuel brachten sich im Forum das **Prozentrechnen** unter Einschluss von Kommazahlen und periodischen Ergebnissen bei.

**Im Matheraum** besuchten viele die heutigen Angebote von Miriam Patt und Şenay Özyurt.

Der **Chor** übt nun mit Annette Käshammer Lieder aus den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts.

Wir konnten die **Specksteinwerkstatt** (draußen) wieder eröffnen.

**Unsere Gäste** Florance St. Luc aus Toulon und Gitta Kovermann aus Recklinghausen beobachteten und filmten die Arbeit unserer Kinder. Florance St. Luc schreibt in Frankreich ihre Doktorarbeit über neue Ideen zur europäischen Lehrerinnenbildung. So führte sie im Laufe des Tages auch einige Gespräche mit uns.

In der **Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz** diskutierten wir den neuesten Vortrag von Manfred Spitzer, den er am Samstag in Köln gehalten hatte. Im zweiten Teil organisierten wir unsere gesamte Arbeit bis zum Schulfest am 6. Juni zum Thema „100 Jahre Schule in Harmonie“. In dieser Zeit wird es keine Kinderuniversitätsseminare geben, sondern nur Projekte, die sich mit der Vergangenheit der letzten 100 Jahre beschäftigen.

**Am Dienstag** hielt Ulli Schulte ihre Vorlesung zum Thema „Erfinder“.

Die Blumen hörten sich heute morgen zu Beginn des Morgenkreises, als Aufwachmusik, den Anfang von **Beethovens Tripelkonzert** an. Sie fanden die Musik "voll cool". Da sie in den letzten Wochen immer wieder zu zweit komponiert hatten, entwickelte sich ein spannendes Gespräch darüber, wieso dieses Stück so cool klingt: Die wechselnde Dynamik, die eingängige Melodie und vor allem, wie die drei Solisten (Cello, Violine, Klavier) aufeinander hörten und miteinander musizierten. Am Schulfest hörten sie es noch einmal in voller Lautstärke an und sprachen mit einem Besucherkind aus den Phönixen darüber, was es bringt, Klassischer Musik zuzuhören.

Die Phönixe schrieben **Briefe an ihre Partnerklasse** in der Schweiz, die dort auch in der Nähe des Rheins leben. Auch eine Mitschülerin, die längere Zeit im Krankenhaus ist, bekam Briefe.

**Im Kunstraum** bastelten Kinder mit Gerlinde Schmitz Ostergeschenke.

**Am Mittwochmorgen** trafen sich 26 Jungs zur **Versammlung der Brüder an unserer Schule** mit Annette Käshammer und Walter Hövel. Sie erzählten vom Umgang mit einander, über Stress, sich gegenseitiges Beschützen und mit einander kuscheln. Wir sprachen über das Gefühl der Geborgenheit und des Tröstens, aber auch über Distanz und körperliche Auseinandersetzung. Sie hörten sich konzentriert zu, um Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten in ihren Beziehungen zu hören und zu erkennen.

Die Sonne schien, viele Kinder gingen **nach draußen zum Lernen**.

Die Genies hielten **Frühjahrsputz**. Einige Kinder bauten Kartontheater mit Korkpuppen.

Auf der **Englischversammlung** lernten wir einen Rap und von Gitte Haane das Lied „Yum, Yum, Yum, Chewing Gum“.

Im Forum traf sich die **Zeitungsgruppe** um ein „Zeitungstheater für die Schulversammlung vorzubereiten. Sie haben schon weit über 200 Exemplare ihrer Zeitung verkauft außerhalb der Schule verkauft.

Es wird **weiter über Mathe geredet**. Die Blumen arbeiteten drei Grundsäulen heraus: Das Üben, Das selbst Gestaltenkönnen und das (Wieder)erfinden der Mathematik. Zum letzteren sagten sie „Du musst lernen genau hin zu gucken. Dann findest du überall Mathematik und interessante Aufgaben. Interessant sind sie dann, wenn du sie weiter gestalten kannst, an ihnen bauen kannst, so wie beim Musik selber machen.“

Immer wieder fragen wir die Kinder, was ihnen **am Wichtigsten** im Laufe einer Woche ist. Oft sind dies auch nicht-schulische Ereignisse, wie „Meine Freundin war zum ersten Mal bei mir zuhause und wir waren zusammen klettern“ oder „Eines unserer kleinen Hühner war halbtot. Es hat aber überlebt“ oder „Ich habe meinem Kater Zecken gezogen“.

**Im Kinderparlament** fehlten schon wieder die Genies, was heftig diskutiert wurde. Zu Besuch war die stellvertretende Vorsitzende des vom Jugendparlament der Gemeinde Eitorf, Melisa Özyurt. Melisa, selbst ehemalige Schülerin der Grundschule Harmonie, empfahl den Grundschulkindern sich besser und selbst ständiger in der Öffentlichkeit zu präsentieren, damit sie ernster genommen werden.

Unser Pausenmaterial wurde heute u.a. um **Pogosticks** erweitert. Dies sind Metallstöcke mit kleinen Stehplatten, auf die man klettert und mit Hilfe der Feder im Stab hüpf.

**Am Donnerstag** schien dann die Sonne richtig und fast die ganze Schule war im ganzen Schulgelände verteilt, mit Stühlen und Bänken oder anderswie unterwegs. Das nennen wir unsere „**Sommerschule**“.

**In der Schulversammlung** stellte die Zeitungsgruppe „ZiSch“ mehrere Teile eines **Zeitungstheaters** mit Modenschau und vielen Utensilien aus Zeitungspapier vor. Johanna trug das **Guggenmos Gedicht** „Das große kecke Zeitungsblatt“ vor. Daniel und Tom stellten eine **Eigenkomposition an Klavier und Schlagzeug** vor. Julia Klein Englischgruppe führte ein **selbst geschriebenes englisches Theaterstück** vor, Phönixe ihr **Gedicht** „Sonnenschein“ und Timo und Maxim ihren **freien Text** „Der Superhase“. Levin vom **Kinderparlament** sprach das Problem mit den fehlenden Genies an und der unterschiedliche Umgang mit

trockenen und nassen vermatschten Hügeln im Schulgelände wurde geklärt. Niko und Sebastian hatten sich ein **Mathematiktheater** mit dem Titel „Der Zahlenteufel“ ausgedacht. Ganz am Schluss sangen die Kinder unserem Administrator, Hausmeister und Betreuer ein **Geburtstagslied** zu seinem 40sten.

Larissa (3.) hat Christine Schaumann **im Mühlespiel geschlagen**.

Camillus wagt sich an PC und im **Sudokubuch** auch an schwere Aufgaben.

Die Fledermäuse und die Delfine feierten mit Heike Wagner ein **eigenes Passahfest** mit Mazen und „Ziegelsteinen“ (Datteln, Äpfel, Zimt und Nüsse).

**Astrid war stinkesauer**. Jemanden hatte ihren gesamten Ordner und ihren neuen Text gelöscht.

Thomek, Benoit und Antoine **stellten ihr Thema vor**: „Von der Entwicklung der Eiszeit bis zur Entstehung des Menschen“. Sie präsentierten ihr eigenes Buch mit 22 Seiten.

Ihre anderen Themenpräsentationen waren in dieser Woche: „Berühmte Forscher“, „Indianer“, „Schleichtiere“, „Reiterhof“, „Das Jahr 2000, in 12 Monaten dargestellt“ und „Holz und Papier“.

Chantalle hat von Saskia, Silas und Timo das **Arbeiten mit Powerpoint gelernt**.

Bei den Blumen gab es **Vorträge** zu „Sonnenfinsternis“, „Pfadfinder“ und „Tiersteckbriefe/Gattungen“.

**Am Freitag** gingen Merve, Benoit, Jaron und Saskia **211 Kröten und zwei Molche einsammeln** und brachten sie sicher über die Straße.

Bei den Blumen gab es den „**Tag des guten Vortrags**“ Fünf Kinder hatten sich besondere Gedichte ausgesucht, die sie besonders gut vortrugen.

Die ganze Woche über **besuchten uns viele „zukünftige Kinder“** aus den Kindergärten.

Die Fledermäuse **stellten im Forum** ihre Scherben und Steine **aus**, die sie im Schulgelände ausgegraben hatten. Dazu gab es Texte, in denen sie mit viel Fantasie die erfundenen Geschichten der Fundstücke geschrieben hatten.

Heute fand das **Endspiel unseres Schachturniers** zwischen Rudolf und Andreas statt. Andreas hatte Marc und Rudolf Tom besiegt. Rudolf ist der Gewinner! Herzlichen Glückwunsch!

Sven lernt von Eric und Andreas zu **filmen**, sie am Computer zu schneiden und Special Effects einzubauen

Immer **mehr Kinder sammeln Nachrichten zur Chronik** und schreiben mit.

In der Pause fand ein **Fußballspieler unserer Erstklässler mit den Kindern des benachbarten Kindergartens** statt.

Wir **verabschiedeten zwei Kinder**, eins zieht zu seinem Vater, ein anderes geht auf Walz und danach ins 5.Schuljahre.

## **Osterferien**

In den Osterferien führten während einer Veranstaltung der FDP Eitorf unsere Kolleginnen Christine Schaumann und Ulli Schulte **ein Gespräch mit NRW-Innovationsminister**

**Pinkwart** über den Wunsch der Eitorfer Grundschulleitern auch über die 4. Klasse hinaus ihre Kinder an der **Grundschule als weiter führende Schule** lassen zu können. Auf eine Antwort des Schulministeriums aufgrund der Anfrage unserer Elterninitiative zu dieser Frage warten wir jetzt schon einige Wochen.

Walter Hövel stellte anlässlich einer Veranstaltung des **Thüringer Instituts für Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Rahmen ihrer „Führungskräfteentwicklung“ an der Uni in Jena** die Arbeit der Grundschule Harmonie in einer Ringvorlesung vor. Falko Peschel referierte zur gleichen Zeit zu seinem Lieblingsthema, dem Offenen Unterricht. Am darauf folgenden Tag arbeiteten die Schulleiterin der Grundschule Eitorf, Uschi Resch und unser Schulleiter mit angehenden Schulleiterinnen und Schulleitern in einem ganztägigen Seminar an der Frage der Entwicklung erfolgreicher Schulleitungsarbeit.

In den Ferien wurde durch die Unterstützung von Herrn Tentler und Herrn Schuhen von der Gemeinde Eitorf die gesamte **Alarmanlage** unserer Schule erneuert und sicherer gemacht.

Der Hausmeister hat zwei Wochen lang die **Schule aufgeräumt**. Lehrerinnen und Lehrer taten des Gleichen in ihren Klassen

Am Sonntag konnten wir **unsere Gäste von der Universität Zagreb** vom Flughafen abholen. Seit Bestehen unserer Schule ist dies der fünfte Besuch von Menschen dieser Universität.

### **31. Woche, 19. – 24. April**

Unsere **Gäste aus Kroatien** wurden auf der **Montagversammlung** begrüßt. Die **neue Frage der Woche** lautet: „Wird die Sonne wirklich in einigen Milliarden Jahren explodieren?“

Im **Adam-Riese-Kreis** stellte Anne Witt den Kindern vor, wie Statistiken gemacht und gelesen werden.

Manuel und Anton begannen mit der **Organisation eines eigenen Fußballturniers**.

Die Fledermäuse besuchten das **Schulmuseum in Bonn**, das von Sabine Lange hervorragend geleitet wird. Die Dokumentation und Intensivierung des Besuchs geschah im anschließenden Projekt.

Eine **neue Assistentin**, Sonja Fels, nahm ihre Arbeit bei uns auf. Sie war selbst Schülerin an der Grundschule Harmonie und wird sich u.a. intensiv um unsere Sintikinder kümmern.

Unsere **Lehrerinnenkonferenz** hatte das Thema „Science - Experimentieren in der Grundschule“, während Annette Käshammer und Walter Hövel **als Gäste der Lehrerinnenkonferenz der Grundschule Pleiser Wald in Sankt Augustin das Alters gemischte Lernen an der Grundschule Harmonie vorstellten**.

**Am Dienstag** waren die Kichererbsen **im Buchladen** „Windrose“. Sie stöberten in den Bücherregalen und erfuhren einiges über Buchläden

Zu den beiden **Hospitantinnen** aus Zagreb kamen noch vier Kolleginnen aus Sankt Augustin und vier aus Rostock.

In der wöchentlichen **Vorlesungszeit** begann heute unser jährlicher **Kursus „Überleben in der Sekundarstufe1“ für Viertklässler**. Zunächst schrieben alle ein „richtiges“ Diktat. In den nächsten Tagen können sie es so oft neu schreiben, bis sie das Gefühl haben an die Grenze ihres Übungsvermögens (mit oder ohne Fehler) gekommen zu sein.

Nach dem Diktat teilten sie sich in drei Arbeitsgruppen: „Heftführung und Abschreiben“ mit Christine Schaumann, „Experimente beobachten und die Beobachtungen verschriftlichen“ mit Marc Bohlen und „Große Zahlen schreiben, lesen und mit ihnen multiplizieren und dividieren“ mit Ulli Schulte.

Am Abend tagte der **Förderverein** mit Gitte Haane, um das Schulfest vorzubereiten.

**Am Mittwoch** gab es einen **Unterrichtsbesuch** bei den Mondscheinen. Rieke Schiemann erarbeitete „Geschichten in der Kiste“ und deren Darstellung mit Gestik, Mimik und Körpersprache.

Nach der **Englischversammlung**, auf der wir „Row, Row the Boat“ lernten, und den heutigen Englischseminaren, fand das **Kinderparlament**, geleitet von Lea, statt. Die Veranstaltung „Überleben in der Sek I“ wurde besprochen und kräftig gelobt. Es wurde darüber gesprochen, ob nicht Präsentationen von Kindern einmal als „Ring“vorlesung angeboten werden sollten. Im letzten Punkt der Tagesordnung wurde eine Liste mit für den Schulalltag anzuschaffenden Gegenständen erstellt.

**Am Donnerstag** besuchten die Phönixe und die Blumen die **Buchhandlung** „Windrose“. Es war „Tag des Buches“ und in der Türkei Nationalfeiertag, der als „Tag der Kinder“ gefeiert wird. Wir erweiterten unsere türkisch sprachige Bibliothek um ein Buch von Nazim Hikmet.

Bei den Fledermäusen wurde in einem **Projekt** „Haut“ u.a. Sonnencreme hergestellt, Tanja Klassen setzte das Thema des „Adam-Riese-Kreises“ als „Kombinationen beim Würfeln fort und Julia Klein machte mit Kindern „Daten sammeln und darstellen“.

In verschiedenen Klassen gab es **Vorträge** zu „Säugetiere“, „Vogelspinnen“, „Mozart“, „Seepferdchen“ und „Giraffen“, die Delfine arbeiteten am Thema „Spiele von früher“.

Heike Wagner arbeitete in **Religion** am Thema „Paradies“, dann spielte sie mit Kindern die Emausgeschichte mit Tischtheater.

Bei dem guten Wetter wurde weiterhin viel **draußen gearbeitet**, vor allem draußen gelesen. Immer wieder hörte man auch in Klassen Lehrer den Kindern **vorlesen**.

**Im Kunstraum** wurde u.a. mit Maissticks gearbeitet. Einige Kinder von den Blumen lernten das räumliche Zeichnen und malen. Die Bilder wurden in der Klasse betrachtet und besprochen.

Horst Judith, Schulrat aus Bonn überraschte uns mit seinem **Besuch** und ließ sich die ganze Schule zeigen.

Am Nachmittag **referierte Falko Peschel zum Thema „Individuelle Förderung an der Grundschule Harmonie“** bei einer Veranstaltung des Regierungspräsidenten in Köln.

**Am Freitag** hospitierte Professor Gerhard Rabensteiner von der PH Klagenfurt. Er besucht seit vielen Jahren regelmäßig unsere Schule.

Bei den Blumen erarbeitete Annette Käshammer in Gesprächen mit ihren Älteren **individuelle Zielsetzungen** bis zum Ende des Schuljahres.

## 32. Woche, 27. – 30. April

Wie jede Woche und jeden Tag begannen wir Lehrerinnen und Lehrer mit unserer „**Frühkonferenz**“ um 7.15 Uhr. Bis 8 Uhr waren die Kinder da und alle Schulangehörigen trafen sich zur **Montagsversammlung**. Die **neue Frage der Woche** lautet: „Wieso haben die meisten Chinesen schwarze Haare?“.

Den **Adam-Riese-Kreis** bot Miriam Patt mit mathematischen Rätselaufgaben an.

Der **Schulchor** probt und erarbeitet weiter das Programm zum Schulfest.

Alleine an diesem Tag besuchten uns sechs **Eltern** aus Eitorf und anderen Gemeinden.

Auf der **Lehrerinnenkonferenz** hielt Melanie Moskopp einen Vortrag zum Thema „Was ist Lernen?“. Wir bearbeiteten den neuesten Stand des Lernbegriffs.

**Am Dienstag** fehlten fünf Lehrerinnen und Lehrer. Daher gab es keine Fortsetzung der Veranstaltung der Viertklässler, da zwei Lehrer aus dem Dreierteam fehlten

Es **hospitierten** 20 Leute vom Sonder-, jetzt Förderschulseminar aus Siegburg und zwei Lehrerinnen der Realschule Hennef. Die Seminarleiterinnen waren höchst interessiert und die Fachleiterin in Mathe bot Tanja Klassen und Anne Witt an, nochmals separat zu uns zu kommen, um uns bezüglich des Mathe-Raums zu beraten.

Bei den Blumen hat Mirko mit Lars ein **Mathespiel erfunden**, in dem unser Zahlensystem als Punktesystem verdeutlicht wird. Levin trug den „Zauberlehrling“ auswendig vor. Lars schrieb heute seinen ersten Satz. Bei ihnen fand abends ein **Elternabend** zur Klassenfahrt statt.

**Am Mittwoch** sangen wir auf der Englischversammlung „Row, Row, Row the Boat“, „Heaven is a Wonderful Place“ und „The River She Is Flowing“. In den Englischseminaren wurden u.a. die selbst gemachten Werbefilme „**Commercial TVs**“ von den Kindern gefilmt. Kinder der Englisch-Mathe-Gruppe begannen ein **englisches Mathebuch** zu entwerfen.

Wir hatten die heftigste **Kopfläuse-Attacke** in der Geschichte unserer Schule. Kinder und Lehrerinnen waren betroffen.

Im **Kinderparlament** wurde eingehend diskutiert, ob Kinder mit Rollern in der Pause über den Schulhof fahren dürfen. Sie lehnten dies mit einer klaren Mehrheit ab und beschlossen danach, dass montags sechs Kinder in einem Teil des Schulhofs fahren dürfen. Die nächste Sitzung wird sich mit den ersten Erfahrungen beschäftigen.

Am Nachmittag fand eine Sitzung aller **Leiterinnen und Leiter der Grundschulen in Eitorf und Windeck** statt. Im Mittelpunkt standen Fragen der „Übergänge“ in einem zerstückelten Bildungssystem (Kindergarten - Grundschule – „weiter“führende Schulen).

Die Phönixe nehmen ein 100 Jahre altes Buch „Etwas von den Wurzelkindern“ als Vorlage für ein **Theaterstück**, das zum **Schulfest** aufgeführt wird. Die Fledermäuse haben sich im **Projekt „Haut“** mit Sonnenstrahlen beschäftigt. Bei den Kichererbsen gab es **Vorträge** zu „Garnelen“ und „Haie“.

Der Schulleiter gab einen Antrag zum Projekt „Kultur und Schule“ ab. Bei der Genehmigung ist ein Objekt mit dem Titel „**Europagipfel**“ im Forum der Schule geplant. Europäische Sehenswürdigkeiten und Gebäude aus Ton, Wasser und Pflanzen werden das Kunstwerk dann bilden.

Am Donnerstag wurde die **Schulversammlung** von den Blumen geleitet. Astrid und Nena sangen das Lied „Das Leben ist ein Abenteuer“. Eva Mrosek erklärte den Umgang mit unserem Musikraum. Lino trug das Gedicht „Rumpelstilzchen“ vor. Daniel und Vanessa präsentierten englische Texte mit Hilfe des Kamishibai und selbst gezeichneten Bildern. Wieder Lino und Nils lasen mit verteilten Rollen ihre selbst geschriebene Geschichte „Agenten 2-4000“ vor. Benoits Beitrag war eine vorzügliche Powerpointpräsentation zur „Aufteilung der Säugetierarten“.

**Das Regionaltreffen der „neuen“ Lehramtsanwärter** Tanja Klassen und Anne Witt fand in der Grundschule Eitorf statt. Das Kennenlernen war höchst spannend. Anne Witt dazu: „Trotzdem hatten wir "schulweh" nach Eitorf-Harmonie.“

Donnerstagabend war **Elternabend** bei den Phönixen.

Es erreichte uns die Nachricht, dass die **Freie Schule „Harzberg“** unserer ehemaligen Lehramtswärterin Steffi Peschel und unseres Kollegen Falko Peschel vom Ministerium **genehmigt** wurde. Herzlichen Glückwunsch!

In den nächsten Tagen wird unsere **Homepage** um Bilder von der Geländeaktion dieses Jahres und um die Festschrift zum 60sten Geburtstag von Walter Hövel erweitert.